

Wortschatzaufbau



Theoretischer Hintergrund

Der Aufbau eines reichhaltigen Wortschatzes ist entscheidend für das Leseverstehen und die sprachliche Entwicklung. Wortschatzarbeit umfasst das Erlernen, Verstehen und Anwenden neuer Wörter in unterschiedlichen Kontexten. Ein gut entwickelter Wortschatz ermöglicht es Lernenden, komplexe Texte zu verstehen, und ist eng mit der Entwicklung des mentalen Lexikons verknüpft – dem Bereich im Langzeitgedächtnis, in dem Wörter und deren Bedeutungen gespeichert sind (Festman & Reiter, 2024; Kilian, 2021).



Anleitung für Lehrpersonen

Einführung neuer Wörter:

- Präsentieren Sie die neuen Wörter zusammen mit ihrer Orthografie, Bedeutung und Aussprache.
- Nutzen Sie Bilder, Wortkarten oder Geschichten, um die Bedeutung im Kontext darzustellen.
- Lassen Sie die Lernenden die Wörter laut aussprechen und in einem Satz verwenden.

Erarbeitung:

- Fördern Sie die aktive Anwendung neuer Wörter, z.B. durch Satzbildung oder kurze Dialoge.
- Nutzen Sie Spiele, wie Wortschatz-Memory oder Begriffsassoziationen, um die Begriffe zu vertiefen.
- Erstellen Sie Übungen, die die Wörter in unterschiedlichen Kontexten verwenden, z.B. in Lückentexten oder Erzählungen.

Festigung und Wiederholung:

- Integrieren Sie die neuen Wörter regelmässig in Texte, Übungen oder Gespräche.
- Verwenden Sie digitale Tools oder Wortschatz-Apps, um die Wiederholung abwechslungsreich zu gestalten.

- Lassen Sie die Lernenden eigene Geschichten oder Präsentationen entwickeln, in denen die neuen Wörter eingebunden werden.



Tipps zur Anwendung

- Bieten Sie Listen mit Schlüsselwörtern an, die regelmässig erweitert werden.
- Fördern Sie das Nachschlagen von Wörtern in Wörterbüchern oder digitalen Ressourcen, um die Selbstständigkeit der Lernenden zu stärken.
- Nutzen Sie Wortschatzspiele oder Quizformate, um die Motivation zu erhöhen.
- Führen Sie Reflexionsphasen ein, in denen Lernende den neu gelernten Wortschatz in eigenen Worten erklären.



Differenzierungsmöglichkeiten

Aufgabendifferenzierung:

- Geben Sie Lernenden mit Förderbedarf Wortschatzlisten mit zusätzlichen Hilfen (z.B. Bilder, Beispielsätze), während fortgeschrittene Lernende komplexere Sätze bilden oder Synonyme suchen.
- Passen Sie den Schwierigkeitsgrad der Übungen an, z.B. durch kürzere oder längere Wortlisten.

Soziale Differenzierung:

- Einzelarbeit: Lassen Sie die Lernenden die Wörter selbstständig erarbeiten.
- Partnerarbeit: Die Lernenden fragen Wörter gegenseitig ab.
- Gruppenarbeit: Die Lernenden erstellen gemeinsam Wortlisten oder Lernspiele.
- Sprachvorbild: Arbeiten Sie in heterogenen Gruppen, in denen Lernende mit grösserem Wortschatz Lernenden mit Förderbedarf helfen können und als Sprachvorbild dienen.

Differenzierte Lernhilfen:

- Bieten Sie visuelle Unterstützung wie Bilder oder Mindmaps an, um neue Wörter zu erklären.
- Nutzen Sie digitale Ressourcen oder Apps, die individuell angepasst werden können.

- Geben Sie Lernenden mit Förderbedarf Satzbausteine oder Wortverbindungen zur Unterstützung.

Sprachliche Differenzierung:

- Ermutigen Sie mehrsprachige Lernende, neue Wörter mit ihrer Erstsprache zu vergleichen, um Verbindungen zu erkennen.
- Verwenden Sie vereinfachte Sprache und Erklärungen, um den Zugang zu erleichtern.
- Fördern Sie die Anwendung neuer Begriffe in unterschiedlichen sprachlichen Kontexten (z.B. Alltagssprache vs. Fachsprache).

Differenzierung nach Lernprodukten

- Die Lernenden präsentieren neuer Wörter mündlich (z.B. in einer kurzen Rede, Erklärung, Zusammenfassung über ein Thema).
- Die Lernenden erstellen eine schriftliche Dokumentation neuer Wörter (z.B. Vokabelliste, Mindmap, Wortkarten).
- Die Lernenden verwenden kreative Darstellungen der neuen Wörter (z.B. Bilder, Skizzen, Comics, Collagen, Szenen etc.).



Reflexion der Lehrperson

Frage	Voll erfüllt	Teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
Haben die Lernenden die Methode verstanden und erfolgreich anwenden können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben die vorgenommenen Anpassungen oder Differenzierungen funktioniert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben alle Lernenden aktiv teilgenommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hat die Methode das Leseverständnis und die Motivation der Lernenden positiv beeinflusst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waren die eingesetzten Strategien oder Materialien ausreichend und hilfreich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen (optional):



Quellenangaben

Festman, Julia; Reiter, Christine (2024). *Lesen verstehen und Textverständnis verbessern*. Münster: Waxmann Verlag.

Kilian, Jörg (2021). *Wortschatz lernen und reflektieren*. Hannover: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.